DEZEMBER 2018 134

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

dav-osnabrueck.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse-osnabrueck.de

Sparkasse Osnabrück

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort!	2-3
Ausschreibung Schriftführer	4
Redaktionsschluss Juni-Heft 2019	4
Einladung zur 131. Jahresmitgliederversammlung 2019	5
Bericht des Hüttenreferenten	6-8
120 Jahre Osnabrücker Hütte	9
Vorstellung Wanderleiter	10
Vorstellung Jugendleiter/-innen	11
Vorträge unserer Sektion	12-14
Kletterstützpunkt im Aufbau	15
Interessenverband Tauernhöhenweg	16
Weihnachtsgruß	17

Bericht des Hüttenreferenten

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse	18-33
Ausschreibung Trainer/-innen	34

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Jugendgruppe	36
Tourengruppe	37-38
Wandergruppe	38-46

ALPINE LITERATUR

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2019	48
DAV-Kalender	49
Neu in der Bibliothek	50-51

VERSCHIEDENES

150 Jahre Deutscher Alpenverein	51-52

150 Jahre Deutscher Alpenverein

UNSERE SEKTION

Unsere Mitgliedsbeiträge	52
Klimaneutrales Drucken	52
Impressum	53
Kontaktadressen	53

Titelfoto:
Die Wandergruppe zu Besuch in Gmünd (A) und auf der Osnabrücker Hütte
Foto: Wandergruppe

Die Wandergruppe unterwegs

Auf ein Wort!

Bericht des Ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahrhundertsommer hat nun doch noch ein Ende gefunden, ansonsten müsste der Glühwein mit Eis gereicht werden.

Unsere Sektionsmitglieder, der Vorstand und der Beirat haben sich wieder bei vielen Terminen und Betätigungen engagiert:

Januar	Ausstellung "Hoch hinaus!" in Osnabrück
März	Mitgliederversammlung
März	Mitgliederversammlung Bergfreunde Ibbenbüren
Mai	Besuch der Gmünder Delegation
Mai	Verbandstag Landesverband Nord für Bergsport e.V. in Wilhelmshaven
Mai	Vereinsfest Bergfreunde Ibbenbüren
Juni	Tauernhöhenweg, Sektionentreffen in Malta
Juni	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
Juli	Grillfest der Wandergruppe
August	Arbeitstreffen der freiwilligen Helfer für die Küchensanierung
September	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
Oktober	erster Arbeitseinsatz zur Sanierung der Küche
Oktober	Verbandstag Landesverband Nord für Bergsport e. V. in Hannover
November	Start der Vortragsreihe 2018/2019
November	DAV Hauptversammlung in Bielefeld 125 Jahre Sektion Bielefeld
Dezember	Weihnachtsmarkt Regionalgruppe Melle
Dezember	Adventsfeier der Wandergruppe

Unser Vorstandsmitglied Wolfgang Maaß bereitet mit viel Engagement das 120jährige Hüttenjubiläum vor.

Die Ausstellung wird im Rathaus der Stadt Osnabrück, in Gmünd (A) und auf der Osnabrücker Hütte zu sehen sein. Eine Vorabinformation findet Ihr auf Seite 9 dieses Sektionsheftes – detaillierte Angaben zeitnah auf unserer Webseite. Der Vorstand hofft auf Eure zahlreichen Besuche der Ausstellungen. Unsere Nachbarsektionen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Die Anrainer des Tauernhöhenweges haben dieses Jahr in Malta das 40jährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft gefeiert und den Interessenverband Tauernhöhenweg e. V. als Nachfolgeorganisation gegründet. Unsere Sektion ist Gründungsmitglied.

Der Weg von der Osnabrücker Hütte zum Ankogel hat nach dem Abschmelzen des Gletschers eine neue Führung erhalten. Die steilen, vermurten Stellen des Fallbachwegs wurden ausgebessert, die Preimlscharte ergänzend versichert. Die Fördermaßnahme konnte damit abgeschlossen werden.

Der Internetauftritt unserer Sektion ist nun fertiggestellt. Christopher Gram und sein Team haben die Webseite neu gestaltet. Wir hoffen, dass dieses Medium Euren Erwartungen entspricht und dass die Möglichkeiten genutzt werden.

Die Aufgaben unserer Sektion sind vielfältig! Entsprechend suchen wir Eure Unterstützung für verschiedene Ämter, wie Schriftführer und Wintersportreferenten. Wir bitten um Eure Vorschläge.

Unser neuer ehrenamtlicher Hüttenreferent Erwin Witkowski hat mit sieben Helfern in diesem Jahr die Küchensanierung in Angriff genommen. Österreichische Vorschriften zur Gestaltung von Küchen in Beherbergungsbetrieben, auch in hochalpinen Lagen, machen es erforderlich, dass die Küche der Osnabrücker Hütte umfangreich saniert werden muss. Die aktuellen Hygienevorschriften verlangen die Erneuerung der kompletten Küchenausstattung. Ich wünsche dem Team viel Erfolg bei der Durchführung der erforderlichen Arbeiten.

Erfreulich ist in diesem Jahr unsere Ausbildungsbilanz. Neue Trainer haben ihre Lehrgänge bestanden: Ingo Meyer und Ingo Pieper als Trainer C-Bergwandern und Tobias Kraemer als Trainer C-Bergsteigen. Allen einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Die JDAV unserer Sektion wird von Hannah Lea Grimm geleitet und konsolidiert sich. Auch hier wurden neue Jugendleiter ausgebildet: Lara Ruschmeyer, Verena Kipp und Jan Buchtmann. Die Sektion wünscht für die Zukunft alles Gute.

Aufgrund von sehr guten Leistungen unserer Kletterer und Boulderer und der Tatsache, dass das Leistungsklettern zukünftig olympische Sportart sein wird, werden wir die Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband Nord - Leistungsklettern, dem ZENIT - Osnabrück und unserer Sektion verstärken und einen Stützpunkt für Leistungsklettern einrichten. Damit wird der weiße Fleck im westlichen Teil Niedersachsens zukünftig erschlossen.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen, die bei den zu erledigenden Arbeiten nicht immer auf die Uhr und das eigentliche Ende ihrer Arbeitszeit geschaut haben, sowie bei allen sonstigen Ehrenamtlichen, die dies alles unentgeltlich tun.
Der Vorstand wird die ehrenamtlich Tätigen zur Osnabrücker Alpenvereinsmahlzeit herzlich einladen.

Rudi Menke hat wieder ein interessantes Vortragsprogramm organisieren können. Wir hoffen auf Euren Besuch und bringt Eure Freunde und Bekannten mit.

Am 14. März 2019 findet unsere Jahreshauptversammlung in der Hausbrauerei Rampendahl statt. Ich lade Euch ein, aktiv am Vereinsleben und an den Wahlen zum Vorstand und Beirat mitzuwirken. Ich hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme.

Was wird uns Interessantes in 2019 erwarten?

Können wir auf einen neuen Jahrhundertsommer in den Bergen hoffen?
Einige Jubiläen werfen ihren Schatten voraus:
120 Jahre Osnabrücker Hütte
Ausstellungen, Treffen auf der Hütte.
150 Jahre Deutscher Alpenverein e.V.
mit Sonderausstellungen, Filmen, Feierlichkeiten und der Hauptversammlung am 25./26. Oktober 2019 in München.
Näheres wird zeitnah auf den Webseiten zu finden sein.

Für das von Euch entgegengebrachte Vertrauen, Eure Unterstützung, Mitarbeit und Euer Verständnis im Jahr 2018 bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und Beirates.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Euren Familien und Freunden wünsche ich frohe und erholsame Tage zum bevorstehenden Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019.

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Schriftführer/Schriftführerin

Ein Ehrenamt im DAV

Die Sektion Osnabrück sucht für die Amtszeit ab 2019 eine Person, die die Aufgabe des Schriftführers oder der Schriftführerin der Sektion übernimmt.

Der Schriftführer / die Schriftführerin ist Mitglied im Vorstand der Sektion und nimmt u.a. die folgenden Aufgaben war:

- Anfertigen der Protokolle der Vorstands- und Beiratssitzungen sowie der Mitgliederversammlung
- Mitarbeit bei der Redaktion des Sektionsheftes
- Unterstützung der Geschäftsstelle der Sektion bei der Ablage und Archivierung

Neben diesen speziellen Themen nimmt er/sie aktiv an der Arbeit im Sektionsvorstand teil.

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bitte per E-Mail unter vorstand@dav-osnabrueck.de

Wichtiger Hinweis

In der Zeit vom 22.12.2018 bis 01.01.2019 bleibt die Geschäftsstelle der Sektion Osnabrück geschlossen. Telefonisch sind wir aber unter 0541 6009670 erreichbar! Ab 02. Januar 2019 stehen wir Euch wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe “Unsere Sektion” ist der 20. April 2019.

Einladung zur 131. Jahresmitglieder-versammlung 2019

Die 131. Mitgliederversammlung unserer Sektion findet am Donnerstag, den 14. März 2019 um 19:30 Uhr im Brauherrensaal der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestr. 35, 49074 Osnabrück statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrung der Jubilare
4. Geschäftsbericht 2018 des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl des Beirates
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Wahl des Ehrenrates
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und der Aufnahmegebühren für 2020
13. Haushaltsvoranschlag 2019
14. Verschiedenes

Zur 131. Jahresmitgliederversammlung lade ich herzlich ein.

Berg Heil!

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Die Hausbrauerei Rampendahl bittet um Folgendes: Die Mitglieder der Sektion Osnabrück können gerne schon ab 18:00 Uhr im Brauherrensaal vorher essen, auch wenn die Versammlung erst um 19:30 Uhr beginnt..

Schatzfund auf der Osnabrücker Hütte

Bericht des Hüttenreferentenen

Bei Umbauarbeiten auf der Osnabrücker Hütte stößt das Helferteam auf einen sagenhaften Schatz alter Münzen. Was war geschehen?

Ein Team von acht Bergfreunden der Osnabrücker Sektion hatte sich am 03.10.2018 auf den Weg zur Osnabrücker Hütte gemacht. Es sollten Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung der Küche ausgeführt werden. Als wir bei Sturm, Regen und etwas Schneetreiben auf der Hütte ankamen, stellten wir fest, dass unsere Hüttenwirtin Anneliese Fleißner mit ihrem Sohn Lukas schon eine Not-Küche im Stammtischraum aufgebaut hatte. Außerdem waren das gesamte Geschirr und alle übrigen Geräte in den Meller Raum ausgelagert worden. Eine perfekte Vorbereitung und wie immer ein herzlicher Empfang unseres Teams.

Am Donnertag, bei allerschönstem Alpenwetter, begann für uns die Arbeit:

- Die alten Küchenmöbel abbauen und zum Transport zur Staumauer auf einen PKW-Anhänger verladen
- Alle elektrischen Zuleitungen und Anschlüsse demontieren
- Den E-Herd und den Warmhalteschrank im Gastraum zwischenlagern
- Den alten Holzofen abbauen u. verschrotten
- Die Spülmaschine behelfsmäßig im Wäscheraum aufstellen
- Umlegen der vorhandenen Wasserleitungen
- Neuverlegen der elektrischen Zuleitung für E-Herd, Wärmeschrank und Steckdosen
- Abbau der alten Deckenverkleidung und Reinigung der Holzbalken
- Erneuerung der Wand zum Gastraum

Wir hatten also ein umfangreiches Programm für die nächsten 10 Tage vor uns.

Bei der Demontage der alten Küchenschränke stieß das Team dann auf den Geldschatz! Nachdem Anneliese dann am Abend das Geld “gewaschen“ hatte, wurde nach dem „Vieraugenprinzip“ gezählt. Der Schatz bestand aus alten Schillingmünzen, umgerechnet ein Be-

trag von “nur“ 30 Euro. Die erhoffte Finanzierung der Umbaumaßnahme durch den Schatzfund hatte sich damit jäh zerschlagen.

Der Abbau des alten Kochherds gestaltete sich schwierig. Nach Demontage der Kochplatte zeigte sich ein massiver Block aus vermauerten bzw. betonvergossenen Schamottesteinen. Schwere Bergmannsarbeit mit Boschhammer, Hammer und Meißel sowie Spitzhacke war angesagt. Am Ende waren ca. 1.500 kg Mauerschutt und 500 kg Metallschrott abgebaut worden.
Die alten Wasserrohrleitungen freilegen und einen Bodenschlitz nebst Wanddurchbruch für die Verlegung der Elektroleitung war die nächste staubende Aufgabe. Jetzt musste ein Einkaufszettel für den Baumarkt in Spittal /Drau erstellt werden. Wir brauchten Bauplatten für die Erneuerung der Küchenwand zum Gastraum, Farbe, Gips, Elektro- und Wasserinstallationsmaterial, Schnellestrich, Schrauben und Schokolade. Ja richtig! Anneliese versorgte uns sehr gut mit Verpflegung und vor allen Dingen Getränken, aber einige Teammitglieder hatten ein erhöhtes Bedürfnis nach Schokolade!

Am nächsten Tag machten sich drei Mann auf den langen Weg ins Tal. Eine Tagesreise, aber am Ende waren alle gewünschten Dinge (einschl. Schokolade) beschafft und auf die Hütte transportiert worden.
Am Sonntagabend war dann alles soweit, dass der Klempner wie geplant am Montag die Rohrarbeiten ausführen konnte.
Unser Elektriker Herbert konnte die Elektroleitung im neuen Bodenschlitz verlegen und der Boden konnte unter fachmännischer Leitung von Helmut mit Schnellestrich verschlossen werden.

So ganz nebenbei wurde die Wand zum Gastraum erneuert, das Gewirr aus Elektroleitungen beseitigt und die Vorbereitung für eine neue E-Installation für den Küchenbereich durchgeführt. Wir mussten uns beeilen, am Donnerstag war Termin für den neuen Kunstharz-Fußboden. Dann konnten in der Küche keine Arbeiten mehr gemacht werden. Auch sollte noch eine “Zeitkapsel“, bestehend aus einer Seite Tageszeitung und einem Teil des gefundenen Geldschatzes, ergänzt um neue Euro-Münzen und einem Foto aller Beteiligten, in der Gastraumwand “vermauert“ werden.

Es standen aber noch Arbeiten außerhalb an:

- Die Tische und Bänke auf der Sonnenterasse wurden abgeschliffen und neu gestrichen
- Unser Wegebauteam, Heinz und Erich, wollten die zerstörte Brücke über den Fallbach demontieren
- Stufen im Eingang zum Winterraum und zum Gastraum wurden erneuert
- In Vorbereitung zur 120-Jahrfeier 2019 wurden neue Hüttenschilder aufgehängt.

Am Samstagabend konnte dann auch eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Alle Arbeiten waren geschafft, niemand war verletzt und alle Beteiligten haben die Zeit trotz der vielen Arbeit dank der guten Pflege durch Anneliese, genossen.
Am Sonntag, 14.10.18 haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht.

Herzlichen Dank an alle Mitstreiter und besonders an Anneliese und Lukas für ihre Unterstützung. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr genügend Helfer haben (bitte melden: huettenreferent@dav-osnabrueck.de).

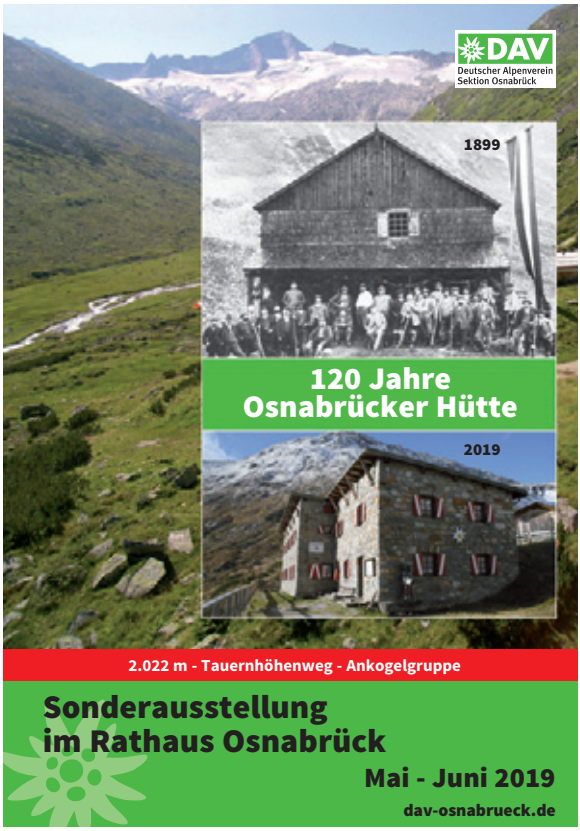
Text und Fotos
Erwin Witkowski
Hüttenreferent

120 Jahre Osnabrücker Hütte

Liebe Bergfreundinnen und Bergreunde,

im Jahr 2019 wird unsere Osnabrücker Hütte 120 Jahre alt. Sie hat eine bewegende Geschichte hinter sich. Der am 24. Juli 1899 eingeweihte Holzbau wurde 1929 durch einen Lawinenabgang zerstört, so dass ein Neubau erforderlich wurde. Die nun aus Stein errichtete Hütte wurde am 16. August 1931 eröffnet, 1980 erweitert, erhielt in der Zeit von 1994 bis 1996 eine Abwasserreinigung- und Wasseraufbereitungsanlage und ein Kleinwasserkraftwerk. 2001 wurde ein Trockenraum angebaut, und 2005 erhielt unsere Hütte das Umweltgütesiegel der Alpenvereine.

Die Sektion Osnabrück bereitet zu diesem Ereignis eine Ausstellung über ihre Hütte vor, die gemeinsam mit der offiziellen Delegation aus Gmünd (A) und den Gästen aus den anderen Partner- und Freundschaftsstädten zu Beginn der Maiwoche eröffnet werden soll. Danach wird die Ausstellung in Gmünd (A) gezeigt. Anschließend werden die Ausstellungsobjekte zur Osnabrücker Hütte gebracht und können dort interessierten Gästen einen Einblick in die Historie unserer Hütte vermitteln.



Die genauen Termine werden zur gegebenen Zeit in den Medien (Zeitung, Plakate etc.) und auf unserer Webseite bekannt gegeben. Dies trifft auch auf mögliche Veranstaltungen zu.

Der Vorstand hofft auf Eure zahlreichen Besuche der Ausstellung.

Wer noch Fotos von der Osnabrücker Hütte oder ihrer Umgebung vor 1950 hat, den bitte ich, mich zu kontaktieren: Tel.: 0541-588354 oder per E-Mail: 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Wolfgang Maaß

Wanderleiter

Ein Ehrenamt im DAV

> **Wenn der Berg ruft, muaß i aufi!**

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,

mein Name ist Ingo Meyer. Ich bin 46 Jahr alt, wohne in Westerkappeln und habe 3 Kinder. Von Beruf bin ich Dipl.-Geograph mit den Schwerpunkten Geologie und Bodenkunde und betreibe seit 15 Jahren mit einem Geschäftspartner ein Ingenieurbüro, in welchem sowohl ingenieur- und hydrogeologische als auch umwelttechnische Fragestellungen behandelt werden.

Die Liebe zum Bergwandern habe ich im Jahr 1999 während einer Exkursion im Studium entdeckt. Dieses unbeschreibliche Gefühl, einen Gipfel bestiegen zu haben oder über einen Grat aus einem Tal in das andere zu wechseln, hat mich bis heute gefesselt. Bedingt durch meinen beruflichen Hintergrund ging es auf meinen Wanderungen auch immer darum, die geologischen, die geomorphologischen und klimatischen Gegebenheiten, die auf dem Weg lagen, zu beobachten und in den richtigen Kontext zu bringen.

Dem DAV bin ich 2014 beigetreten und 2015 wuchs in mir der Gedanke, meine bergsteigerischen Ambitionen auf eine etwas professionellere Ebene zu heben. Da ich 2016 das unbeschreibliche Glück hatte, Vater von Zwillingen zu werden, konnte dieser Gedanke erst in diesem Jahr durch die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs Wanderleiter/Trainer C-Bergwandern Teil 1 reifen. Der Kurs fand im DAV-Haus am Spitzingsee statt. Neben einer vorausgesetzten physischen Fitness der Teilnehmer bestanden die wesentlichen Inhalte dieses Kurses aus dem Führen von Gruppen auf markierten mittelschweren Wegen und Steigen, der Planung von Tagestouren mit einer Wandergruppe, der Orientierung mit Hilfe topographischer Wanderkarten und Kompass und der Übung von Erster-Hilfe-Maßnahmen am Berg.

Im nächsten Jahr werde ich dann an dem abschließenden 2. Teil des Lehrganges zum Trainer C-Bergwandern, hoffentlich wieder mit Erfolg, teilnehmen.

Aus terminlicher Sicht kann ich momentan noch nicht genau sagen, ob und wann ich die ersten Wanderkurse innerhalb der Sektion Osnabrück anbieten werde. Aber spätestens ab 2020 wird es soweit sein.

Ihr werdet also wieder von mir hören. Bis dahin „Wenn der Berg ruft, muaß i aufi“!

Ingo Meyer

Jugendleiter Jugendleiterinnen

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Ein Ehrenamt im DAV

Verena Kipp, 21
Studierende (Englisch und Geschichte)

Ich engagiere mich ehrenamtlich seit diesem Jahr (2018) in der DAV Sektion Osnabrück als Jugendleiterin.
Ich habe große Freude am Klettern, Bouldern und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchte diese Freude gerne mit Anderen teilen. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam viel Spaß haben, gute Erfahrungen machen und neue Erkenntnisse gewinnen.

Lara Ruschmeyer, 18

Ich engagiere mich ehrenamtlich seit einem Jahr in der DAV Sektion Osnabrück als Jugendleiterin. Ich habe großen Spaß am Klettern und wünsche mir, dass möglichst viele Kinder ebenfalls Spaß am Klettern haben.

Jan Buchtmann, 20
Student

Ich engariere mich seit August 2017 als Helfer und seit August 2018 als Jugendleiter in der DAV Sektion Osnabrück.
Ich habe viel Freude daran, Kindern und Jugendlichen das Klettern zu zeigen und wünsche mir für die Sektion Osnabrück und die Jugendgruppe eine richtige Kletterhalle.

Vorträge unserer Sektion

Liebe Bergfreunde und Bergfreundinnen,

hiermit stellen wir Euch das Vortragsprogramm 2019 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Euch namhafte Referenten. Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Freunde und Bekannten weiter. Wir freuen uns über viele Besucher und Besucherinnen. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.
Die Vorträge finden statt an den angegeben Terminen jeweils montags um

19.30 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,
Hans-Böckler-Straße 12
Eintritt: Mitglieder 3,00 Euro - Nichtmitglieder 6,00 Euro

Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.

07.01.2019
Peru
Trekkingtour durch das Land der Inka

Udo Menzel, Osnabrück

Udo Menzel schildert in seiner Multivisionsshow eine beeindruckende Trekkingtour durch das Land der Inka zwischen Küste und Anden. Viele Highlights wie die Metropole Lima, die “weiße Stadt” Arequipa oder Cusco hinterlassen einen tiefen Eindruck peruanischen Lebens. Eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee sowie ein Besuch der sagenumwogenen Inka-Stätte “Maccu Picchu” dürfen natürlich nicht fehlen.

Aktuell oder nostalgisch - eine atemberaubende Tour durch das Land der Inka!

11.02.2019
Nepal
Königreich der Götter

Dr. Olaf Rieck, Leipzig

Mein Glück als Tierarzt zu machen, war eigentlich der Plan. Doch meine Bergleidenschaft machte mir da einen Strich durch die Rechnung. Mit viel Glück habe ich als unerfahrener Kletterer und Bergsteiger meine ersten Abenteuer überlebt, ehe ich endlich auf Leute traf, die mich unter ihre Fittiche nahmen und mir das Einmaleins des Bergsteigens beibrachten. Und schon bald wurde das Expeditionsbergsteigen meine große Leidenschaft. Zwangsläufig stieß ich bei der Suche nach Expeditionszielen auf ein exotisches Land mitten im Herzen des Himalayas. Nepal wurde bald meine zweite Heimat. Und hier ist es vor allem die Khumbu-Region im Nordosten des Landes, welche mich ganz besonders in ihren Bann zog.

Weltberühmte Berggiganten reihen sich nebeneinander auf und es sind gleich vier Achttausender darunter. Außerdem steht hier mit dem Mount Everest auch der König der Berge. Nie zuvor hat mich eine Landschaft derart überwältigt und nie zuvor bin ich so fröhlichen und gastfreundlichen Menschen begegnet wie den hier lebenden Sherpas. Dieses für ihre unglaubliche Zähigkeit in großen Höhen weltberühmte Bergvolk, ihre Sitten und Gebräuche, ihre Yaks und ihre Religion spielen daher auch eine Hauptrolle in diesem einfühlsamen Vortrag.

Viele Jahre besuche ich nun schon die Everest-Region des Himalayas, und so hat sich ein schier unerschöpflicher Vorrat an Bildern und Geschichten angesammelt. Begleiten Sie mich auf dieser einmaligen Bilderreise auf atemberaubenden Trekkingpfaden zwischen Himmel und Erde, die erst enden, wenn der Reisende am Fuße der höchsten und schönsten Berge der Welt steht.

04.03.2019
Dolomiten
Wege in die Höhe

Ralf Gantzhorn, Hamburg

Steile Wände, spektakuläre Massive, schroffe Zacken: Die Dolomiten sind das wohl schönste Gebirge der Welt. Wo vor 200 Millionen Jahren noch Fische durchs Korallenriff tauchten, finden heute Kletterer ein senkrechtes Paradies von unfassbarer Vielfalt. Zwischen der 1.800 Meter hohen Nordwand des Monte Agner und den Klettergärten an den Cinque Torri eröffnet sich im UNESCO Weltnaturerbe ein alpines Wunderland mit märchenhaften Einsichten und Ausblicken. Ralf Gantzhorn ist seit 30 Jahren auf horizontaler und vertikaler Entdeckungsreise in den Dolomiten. Viele der schönsten Kletterrouten der Region stellt er in diesem Vortrag in atemberaubenden Bildern mit authentischem Kommentar vor. Um die Betrachtung der Dolomiten nur aus der Perspektive der Vertikalen nicht zu anstrengend werden zu lassen, wird der Abend aufgelockert durch Porträts familienfreundlicher Höhenwege und Tipps für die besten Hütten im Reich der bleichen Berge. Grundlage des Vortrags ist der im Bergverlag Rother 2014 erschienene Bildband “Dolomiten - 50 alpine Kletterrouten“.

Ralf Gantzhorn: Jahrgang 1964, geboren in Eutin/Schleswig-Holstein, lebt als Fotograf und Geologe in Hamburg. Die Dolomiten gehören seit einer Radtour mit einem Drei-Gang-Fahrrad im Jahre 1980 zu seinen bevorzugten Wander- und Kletterzielen. Seine Bilder sind international gefragt und finden sich in zahlreichen Publikationen im In- und Ausland. Er ist Autor bzw. Fotograf diverser Bildbände und Wanderführer, u.a. im Bergverlag Rother.

Nähere Informationen unter:
www.ralf-gantzhorn.de.

Kletterstützpunkt der Sektion Osnabrück im Aufbau

Über viele Jahre wurde Klettern als Leistungs- und Wettkampfsport im Norden fast ausschließlich von den Sektionen Hamburg und Alpin-Club Hannover sowie mit Einschränkung der-Sektion Braunschweig repräsentiert. Mit zunehmender Attraktivität des Klettersports und der Zunahme von Kletter- und Boulderhallen im Norden nahmen auch mehr Athleten aus anderen Sektionen am Wettkampfgeschehen, z.B. den Landesmeisterschaften, teil.

Für das Referat Leistungssport bestand in den letzten Jahren eine Hauptaufgabe darin, die Talentförderung und den Nachwuchssport im DAV-Nord zu intensivieren, z.B. durch Beratung und Unterstützung der Sektionen. So gab es z.B. Fortbildungen für die JDAV und zahlreiche Gespräche mit Sektionen bzw den Klettersportverantwortlichen in den Sektionen. Wir stießen dabei auf großes Interesse und Bereitschaft bei Sektionen, Trainingsgruppen für besonders talentierte Kinder/Jugendliche einzurichten - über die allgemeine klettersportliche Jugendarbeit hinaus.

Für die Fundierung der Leistungssportentwicklung hat das Referat Leistungssport 2017/18 ein Stützpunktkonzept erstellt, in dem Voraussetzungen und Maßnahmen zum Ausbau der Nachwuchsarbeit beschrieben werden. Mit Stützpunkt oder Trainingsstützpunkt werden im Leistungssport ganz allgemein Trainingsstätten und Trägervereine bezeichnet, die über eine gute Infrastruktur für die leistungssportliche Nachwuchsarbeit verfügen: z.B. Trainer, Trainingsstätten, Kooperation mit anderen Einrichtungen u.ä.

Im DAV-Nord unterscheiden wir zwischen „Stützpunkten“ (z.B. Hannover, Hamburg, Hildesheim, Braunschweig) und „Stützpunkten im Aufbau“. Auch Stützpunkte im Aufbau erhalten durch das Leistungssportreferat Unterstützung in Form von Beratung, Trainerfortbildung, Moderation bei Gesprächen/Kooperation mit Boulderhallen u.a.

Mit der Sektion Osnabrück hat sich eine weitere Sektion im Landesverband für die Öffnung zum Leistungssport und die Entwicklung zum Kletterstützpunkt entschieden. Mit Nuria Brockfeld hat die Sektion ein Ausnahmetalent in der Kletterjugend, das in diesem Jahr herausragende Plazierungen bei Landes- und nationalen Wettkämpfen erzielte. Dies war auch Ausgangspunkt für die Gespräche und Beratungen zwischen Sektionsvorstand und Thomas Wehmeyer als Vertreter des Referats Leistungssport. Dabei wurden u.a. die notwendigen nächsten Schritte, Kooperationsmöglichkeiten mit der Boulderhalle ZENIT und Trainerausbildung C Leistungssport besprochen.

Wir freuen uns auf eine konstruktive, zukunftsträchtige Zusammenarbeit mit der Sektion. Und wir freuen uns über den “Lückenschluss“ im südwestlichen Bereich unseres großen Flächenverbands DAV-Nord in Sachen Talentförderung und Leistungssport.

www.dav-nord.org/leistungssport/index.php

Klaus Prenner
Thomas Wehmeyer
- Referat Leistungssport im DAV Nord -

Und was schreiben Sie für unser Mitteilungsblatt?

Tauernhöhenweg

Gründung Interessenverband Tauernhöhenweg

Der gewählte Gründungsvorstand des Interessenverbandes Foto: Peter Angermann

Die diesjährige Tagung der Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Tauernhöhenweg war eine denkwürdige. Ursprünglich als Austauschplattform der im Gebiet aktiven Alpenvereinssektionen von OeAV und DAV mit den ansässigen Talgemeinden und der Verwaltung des Nationalpark Hohe Tauern eingerichtet, erlangte ihre Stimme auch nach außen im Lauf der Jahre immer mehr Gewicht. Das Erfordernis zur Zusammenarbeit wuchs Stück für Stück. Dem Rechnung tragend, regten insbesondere die großen DAV-Sektionen, die bewirtschaftete Hütten am Tauernhöhenweg haben, die Gründung eines handlungsfähigen Vereins an. Eine gründungsvorbereitende Arbeitsgruppe wurde eingerichtet.

Auf der diesjährigen Tagung im Maltatal konnte die Arbeitsgruppe ihren Satzungsentwurf und ein Konzept für den Wirkungskreis des potentiellen neuen Verbands vorstellen. Schließlich wurde der Interessenverband Tauernhöhenweg von 14 anwesenden Sektionen von OeAV und DAV, Talgemeinden, der Nationalparkverwaltung und Privatpersonen gegründet. Ein ordentlicher Schub zur Verbesserung der Vernetzung und Nachhaltigkeit von Tal- und Bergtourismus in der Region, deren Dreh- und Angelpunkt u.a. die Infrastruktur von Hütten und Wege in den umgebenden Gebirgsgruppen ist. Die Domäne der Alpenvereinssektionen also, die ihre Hütten und Wege entlang des Alpenhauptkamms einem breiteren Publikum und weiteren Zielgruppen bekannt und schmackhaft machen wollen.

Neben solchen einzigartigen Wegen und Hütten kann der Interessenverband auf weitere Alleinstellungsmerkmale der Region für seine zukünftige Arbeit zurückgreifen, u.a. die gute Erreichbarkeit mit der Bahn durch den Bahnhof Mallnitz-Obervellach, an dem auch Fernzüge halten, oder das Portal „tauernhoehenwege.org“, das eine passgenaue Planung von Touren in der Region von der An- bis zur Abreise ermöglicht. Weitere Sektionen, Personen und Institutionen haben bereits ihr Interesse an einer Mitgliedschaft und Mitarbeit im neunen Verband signalisiert. So sollte es also gelingen können, einerseits mehr Bergsteiger/innen für das Gebiet um Ankogel und Hochalmspitze begeistern zu können, ihnen gleichzeitig aber ein Verständnis für naturverträglichen und umweltschonenden Bergsport zu vermitteln.

Die Sektion Osnabrück ist Gründungsmitglied des Intressenverbandes Tauernhöhenweg.

**Wir wünschen
allen Sektionsmitgliedern,
Freunden und Partnern
frohe und besinnliche Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und viele
Lichtblicke im kommenden Jahr.**

**Ein glückliches und gesundes
Jahr 2019!**

Der Vorstand

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2019

Liebe Mitglieder und Freunde,

viel Spaß beim Durchstöbern des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion Osnabrück für 2019! Es ist recht breit gefächert und reicht von Klettergrundkursen in heimischen Gefilden über Kletterangebote in den Mittelgebirgen bis zu Unternehmungen in den Alpen. Besonders hervorzuheben ist, dass das Programm nach längerer Zeit wieder ein Angebot für Bergwanderer beinhaltet. Ingo Pieper zeichnet dafür verantwortlich. Ingo Pieper und Ingo Meyer haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zum DAV-Wanderleiter absolviert. Ebenfalls hat Tobias Kraemer, einigen Klettergrundkurs-Teilnehmern vom letzten Jahr bereits bekannt, in diesem Jahr erfolgreich seine Ausbildung zum Trainer C-Bergsteigen beendet. Allen Dreien deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch und alle guten Wünsche für ihre zukünftigen Unternehmungen.

Neu sind in diesem Programm unsere Themen-Klettertage. Hiermit möchten wir unseren Beitrag zur Verbesserung eines risikobewussten Verhaltens bei allen Bergsportaktivitäten leisten. Eigenverantwortung im Bergsport ist ein anspruchsvolles Konzept, es umfasst immer mindestens die gesamte Seilschaft. Ohne entsprechende Kompetenzen kann man ihr nicht oder nur unzureichend gerecht werden. Unsere Thementage sollen solche Kompetenzen vermitteln.

Nach wie vor ist es so, dass unsere Aktivitäten fast ausnahmslos draußen stattfinden. Das ist selbst im Alpenverein inzwischen eher selten, es stellt fast schon ein Alleinstellungsmerkmal unseres Programms dar. „Klettern draußen an natürlichen Felsen lernen - das gibt`s bei uns!“

Natürlich bekommen wir durch unsere Aufenthalte in den Alpen mit, wie und mit welcher Geschwindigkeit sich dort infolge des Klimawandels die Verhältnisse verändern. Nicht nur bei uns im Norden wurden in diesem Sommer Hitze- oder Dürrerekorde eingestellt oder gebrochen, auch in den Alpen geschah dies vielerorts. Deutlich wurde das zum Beispiel an dem Umstand, dass einige Alpenhütten ihren Betrieb vorzeitig wegen Wassermangels einstellen mussten. Wir sollten unsere Augen nicht davor verschließen, dass es beim Klimawandel um eines der ernstesten Themen unserer nahen Zukunft geht und neben Politik und Industrie auch jeder einzelne seinen Beitrag dazu zu leisten hat, dass die Erderwärmung begrenzt wird. Die Alpen dabei als einen Fluchtraum in eine noch heile Welt anzusehen, ist übrigens völlig untauglich, denn hier verändern sich die langfristigen Klimadaten schneller als anderswo.

Für alle Bergbegeisterten kann das neben dem Bestreben nach einem möglichst umweltverträglichen Verhalten bei Touren in den Alpen nur heißen, sich an verändernde Bedingungen bestmöglich anzupassen:

- möglichst viele aktuelle Informationen von seriösen Gebietskennern einholen,
- vorhandenes Kartenmaterial kritisch mit der Realität abgleichen,
- inzwischen als steinschlägig bekannte klassische Anstiege meiden,
- bereits bei der Tourenplanung sogenannte Checkpunkte einplanen, bei der die Tour bei starker Abweichung von den Vorannahmen tatsächlich abgebrochen wird.

Nach wie vor sind die Alpen ein großartiger Natur- und Erlebnisraum, ihn als solchen zu erhalten und auch künftigen Generationen erfahrbar zu machen, ist mehr denn je die Aufgabe der Alpenvereine und ihrer Mitglieder.
Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden dabei und bei ihren Touren die dafür nötige innere Motivation, das richtige Augenmaß und verlässliche Weggefährten.

Holger Simon
Ausbildungsreferent

Kurs 01

Ausbildungs- und Skitourenwoche
Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen (A)

Das Tourengebiet der Franz-Senn-Hütte umfasst eine ganze Reihe von mittelschweren wie auch anspruchsvollen Touren. Einige dieser Touren genießen den Ruf von „Klassikern“, und es ist nicht übertrieben zu sagen, dass das Tourengebiet und die Hütte zum Besten gehört, was die Ostalpen für Skibergsteiger zu bieten haben.

Die Teilnehmer sollten über eine solide anpassungsfähige Skitechnik verfügen. Für Skihochtouren im winterlichen Hochgebirge gilt vieles von dem, was für Hochtouren im Sommer relevant ist. Entsprechende Vorkenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmer wären nützlich, sind aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Praxisrelevante Erkenntnisse aus Schnee- und Lawinenkunde werden den Teilnehmern ebenso vermittelt, ebenso werden wirksame Strategien zur Verringerung des Lawinenrisikos vorgestellt und praktisch umgesetzt. Für Notfälle ist der effiziente Umgang mit Verschüttetensuchgeräten und der übrigen Notfallausrüstung unabdingbar und muss entsprechend gelernt und geübt werden

Bei entsprechendem Können, Vorkenntnissen und Interessen der Teilnehmer könnte das Programm auch abgeändert werden. So ließe sich etwa unter Hinzuziehung des Stubaier Gletscherskigebietes bei entsprechenden Bedingungen der Schwerpunkt der Kurswoche auch in Richtung Freeriden und/ oder Gebietsdurchquerung verschieben.

Termin:	24.3. bis 31.3. 2019
Ort:	Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen (A) oder weitere Hütten
Teilnehmer:	3-6 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	gutes skifahrerisches Niveau, gute Kondition
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung inkl. zwei Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	250,00 € (3 Tn); 190,00 € (4 Tn.); 150,00 € (5 Tn.); 125,00 € (6 Tn.)
Anmeldung:	bis 01.03.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Skihochtouren, DAV-Freeride Guide, DSV-Skilehrer

Kurs 02

Grundkurs Felsklettern I

Foto: M. Schwager

An zwei Übungsabenden mit Theorieanteilen sowie einem anschließenden Praxiswochenende in den Felsklettergebieten der Dörenther Klippen bei Ibbenbüren werden in komprimierter Form die wichtigsten Kenntnisse und grundlegenden Fertigkeiten für das selbstständige Felsklettern in Klettergärten der Mittelgebirge vermittelt. Die hier gelernten Sicherungstechniken sind Grundlage für alle über das Bergwandern hinausgehenden Bergsportdisziplinen, nur durch weitere Übung und Anwendung nach den Kursen bleiben sie präsent.

Termin:	24.04/ 26.04.2019 jeweils 19.00 - 21.30 Uhr, Sektionsraum Klingensberg 9; 27.04./ 28.04.2019 jeweils ganztägig im Klettergebiet
Teilnehmer:	8 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	keine
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	50,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Holger Voß, Trainer C-Sportklettern

Kurs 03

Klettertag im Ith

Klettern in Brunkensen / Ith

Der Ith ist Norddeutschlands größtes Sportklettergebiet und von Osnabrück aus in gut 1,5 Stunden erreichbar. Hier wird an Kalkfelsen geklettert. Es gibt gut abgesicherte (eingebohrte) Routen, aber auch Routen deren Absicherung mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss. Angedacht ist gemeinsames, gemütliches bis herausforderndes Klettern (je nach persönlichen Ambitionen) mit Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit Sicherungsgeräten, den gängigen mobilen Absicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric), Klettertechnik, etc, je nach Wunsch und Lust und Laune.

Termin:	12.05.2019
Ort:	Ith, Treffpunkt in Hameln
Teilnehmer:	3 – 6 Teilnehmer (Mindestteilnehmer: 4)
Voraussetzung:	4. – 5. Grad im Sportklettergarten und viel Spaß am Klettern!
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	80,00 € (bei 4 Teilnehmern also 20,00 € je Teilnehmer)
Anmeldung:	bis spätestens 26.04.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Klettersport

Kurs 04

Grundkurs Felsklettern II

Foto: M. Schwager

An zwei Übungsabenden mit Theorieanteilen sowie einem anschließenden Praxiswochenende in den Felsklettergebieten der Dörenther Klippen bei Ibbenbüren werden in komprimierter Form die wichtigsten Kenntnisse und grundlegenden Fertigkeiten für das selbstständige Felsklettern in Klettergärten der Mittelgebirge vermittelt. Die hier gelernten Sicherungstechniken sind Grundlage für alle über das Bergwandern hinausgehenden Bergsportdisziplinen, nur durch weitere Übung und Anwendung nach den Kursen bleiben sie präsent.

Termin:	15.05/ 17.05.2019 jeweils 19.00 - 21.30 Uhr, Sektionsraum Klingensberg 9; 18.05./19.05.2019 jeweils ganztägig im Klettergebiet
Teilnehmer:	8 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	keine
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	50,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Kurs 05

Thementag Felsklettern “Sicher Sichern”

Foto: M. Schwager

Grundlegende Kenntnisse der Sicherungstechnik beim Klettern werden vorausgesetzt. Nach kurzer Wiederholung werden die aktuellen Sicherungstechniken und einige Sicherungsgeräte für verschiedene Formen des Felskletterns gezeigt. Wir erörtern verschiedene der sich für den Vorsteigenden oder Sichernden möglicherweise ergebenden Fragen und Probleme und versuchen diese durch Hinweise und Tipps zu entschärfen oder besser handhabbar zu machen.
Es findet kein sogenanntes Sturztraining statt. Allerdings soll dieser Klettertag sehr wohl auch zur Verbesserung des persönlichen Könnens genutzt werden.

Termin:	01.06.2019
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, grundlegende Sicherungskenntnisse und –erfahrung
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern

Kurs 06

Thementag Alpin
Fixpunkte, Standplätze, Abseilstellen

Foto: M. Schwager

Wir versuchen während dieses Tages, den Teilnehmern die verschiedenen Fixpunkte mit ihren Vorteilen und Schwächen zu zeigen. Durch die unterschiedlichen Qualitäten der Fixpunkte ergeben sich insbesondere für den Bau von Standplätzen als Basis für das sichere Begehen von Mehrseillängenrouten einige Konsequenzen. Wir versuchen, exemplarisch die verschiedenen Konzepte für Standplätze und deren Tragweite den Teilnehmern zu vermitteln. Die Teilnehmer üben während des Tages den Aufbau verschiedener Formen von Standplätzen und daneben auch das Einrichten sicherer Abseilstellen. Natürlich soll an diesem Tag aber auch das Klettern in der Seilschaft geübt und praktiziert werden.

Termin:	02.06.2019
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Leihausrüstung:	auf Anfrage, je nach Aufwand gegen Gebühr
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen der Sicherungstechnik
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern

Kurs 07

Thementag Alpin
Behelfsmäßige Bergrettung

Foto: M. Schwager

An diesem Praxistag ist das Lernziel, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, mit verschiedenen „Schlecht gelaufen"- Szenarien kompetent umgehen zu können. Diese können etwa Fehleinschätzungen der eigenen Fähigkeiten, psychische oder körperliche Schwächen oder Beschwerden während der Tour, der Sturz im Felsgelände oder der Spaltensturz auf der Hochtour sein. Selbstständige Seilschaften oder erfahrene Alpinisten, die wenig Erfahrene mit auf Touren nehmen, sollten solche Situationen durch eigenes entschlossenes Handeln und Intervenieren beherrschbar machen. Die dafür zu Gebote stehenden Mittel werden unter dem Begriff „Behelfsmäßige Bergrettung" zusammengefasst. Sie reichen von der Seilverlängerung zum Ablassen über den unterstützenden Expressflaschenzug oder Mannschaftszug bis zu recht komplexen Flaschenzugkonstruktionen und Selbstrettungstechniken. Alle diese Verfahren fliegen einem in Notfallsituationen nicht einfach zu. Sie müssen zuerst stressfrei erlernt werden, anschließend müssen sie durch regelmäßiges Üben weitgehend automatisiert werden. Das Erlernen und Üben dieser Verfahren und Techniken bildet den Schwerpunkt dieses Ausbildungstages, daneben soll aber auch geklettert werden.

Termin:	15.06.2019
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, Kenntnisse der grundlegenden Sicherungstechnik
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern

Kurs 08

Klettern im Weserbergland

Foto: Thomas Graw

Der Hohenstein ist Norddeutschlands höchste Felswand und hat durchaus alpinen Charakter. Das heißt, die Touren sind zum Teil selbst abzusichern, es gibt teils Passagen mit lockerem Gestein und für die eine oder andere Tour braucht es mehr als eine Seillänge.
Angedacht ist eine Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit Sicherungsgeräten, den gängigen mobilen Absicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric), Klettertechnik und je nach Wunsch auch zu Standplatzbau und Seilechniken für Mehrseillängenrouten.

Termin:	30.06.2019
Ort:	Hohenstein bei Hessisch Oldendorf (ca. 1 Autostunde von Osnabrück
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Mindestteilnehmer:	4
Voraussetzungen:	5. Grad im Sportklettergarten, Erfahrung im Vorstieg wünschenswert
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	80,00 € (bei 4 Teilnehmern also 20,00 € je Teilnehmer)
Anmeldung:	bis spätestens 07.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Sportklettern

Kurs 09

Granitklettern im Harz

Schlingensortiment zur Absicherung

Mal was Anderes als der einheimische Sandstein!
Der Harz, speziell das Okertal mit seinen unzähligen Granit-, aber auch Horn- und Kieselschieferfelsen, ist eines der bedeutendsten Klettergebiete Niedersachsens und liegt für uns fast „vor der Haustür“. Lange Grate und bis zu 50 m hohe Felsen bieten viele und sehr schöne Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden, deren Absicherung zum Teil mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss.
Im Kurs gibt es eine Einführung in das Gebiet, in die Granitkletterei und in die Absicherung mit Klemmkeilen, Friends und Hexentrics. Und natürlich wird viel geklettert.

Termin:	13.07. - 14.07.2019
Ort:	Zeltplatz oder Selbstversorgerhütte im oder in der Nähe Okertal
Teilnehmer:	3 – 6 Teilnehmer (Mindesteilnehmer: 3)
Voraussetzung:	etwas Klettererfahrung und Spaß am Klettern!
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	50,00 € je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 14.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Klettersport

Kurs 10

Kletter- und Tourenwoche
Urner Alpen (CH)

Foto: Holger Simon

Viele sind auf ihrem Weg nach Süden sicherlich schon einmal durch den Gotthardtunnel per Bahn oder mit dem Auto gefahren. Die Szenerie wird auf der Nordseite des Tunnels immer enger und bedrohlicher, Schluchten und steile Felsflanken rücken immer enger zusammen, immer weniger ist noch von einem Himmel zu sehen. Diese gewaltigen Felsflanken aus kompaktem Granit gehören zu den Urner Alpen, sie sind gleichermaßen an vielen Stellen das Markenzeichen dieser Gebirgsgruppe.
Während dieser Woche wollen wir uns das sichere Klettern von Mehrseillängenrouten erarbeiten. Neben den ganzen technischen Aspekten von Seilhandling, Standplatzbau und effektivem Klettern, Sichern und Abseilen, die deshalb wichtige Lernziele darstellen, geht es auch um die Frage der Eigenverantwortung. Angefangen bei der Auswahl der Ziele, über eine realistische Tourenplanung, von der Routenfindung bis zu Möglichkeiten des Abbruchs einer Tour, all das ist abhängig von unseren Entscheidungen. Diese können gut oder schlecht, angemessen und begründbar oder von der Jagd nach Erfolg oder ausgeblendeten Motiven bestimmt sein. Nicht nur beim alpinen Klettern, aber dabei besonders müssen wir uns mit der Frage beschäftigen: Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?

Termin:	14.07. - 21.07. 2019
Ort:	Hütten und Campingplätze, Göschener Alp, Furka Pass
Teilnehmer:	2 - 5 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	eigene Klettererfahrung, evtl. Nutzen weiterer Ausbildungsangebote zur Vorbereitung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung und praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	250,00 € (3 Teilnehmer); 190,00 € (4 Tn.); 150,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis 15.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B-Hochtouren

Kurs 11

Hochtouren im Wallis (CH)

Foto: Holger Simon

Im Kanton Wallis befindet sich neben dem Mont Blanc Massiv die größte Ansammlung der höchsten Gipfel der Alpen, diese Tatsache dürfte vielen geläufig sein. Weniger geläufig ist bei vielen Bergbegeisterten die eigentlich recht simple Ableitung aus dieser Tatsache: Alle Dimensionen im Wallis sind größer, alle Wege weiter, alle Höhenunterschiede beträchtlicher, die meisten Touren vom Zeitaufwand und der körperlichen Verausgabung anstrengender. Dies hat damit zu tun, dass viele der hohen Berge oder Gebirgsmassive im Wallis sich über tief eingeschnittenen Tälern erheben. Höhenunterschiede von 3000m zwischen den Gipfeln und den Tälern sind keine Seltenheit, auch nicht im Saastal, das neben dem Mattertal das einzige deutschsprachige Tal im Französisch sprechenden Wallis ist.
Als Basislager nutzen wir einen Campingplatz in Saas Grund, von wo aus wir zu ersten Touren, die nicht zuletzt auch der Akklimatisation dienen, aufbrechen. Mit zunehmender Akklimatisation können wir uns an Gletscher- und kombinierte Touren heranwagen. Für die meisten hohen Gipfel ist die Inanspruchnahme der hochgelegenen Hütten fast unumgänglich, was für sich genommen aber auch schon ein Erlebnis sein kann. Teilnehmer dieser Woche sollten über eine gute Kondition, persönliche Erfahrung im Bereich Hochtouren und Kenntnisse und Fertigkeiten der einschlägigen Bewegungs- und Sicherungstechniken in Fels und Eis verfügen.

Termin:	21.07. - 28.07.2019
Ort:	Saastal, Wallis (CH) Campingplatz und verschiedene Hütten
Teilnehmer:	2 – 5 Teilnehmer (Mindesteilnehmer: 3)
Voraussetzung:	alpine Erfahrungen im Bereich Klettern/ Hochtouren, gute Kondition
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Absprache, weitere praktische Vorbereitungstreffen sind integraler Bestandteil
Kursgebühr:	375,00 € (2 Teilnehmer); 250,00 € (3 Tn.); 190,00 € (4 Tn.); 150,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis 22.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B-Hochtouren

Kurs 12

Touren im Gebiet von Ankogel und Hochalmspitze (A)

Foto: Holger Simon

Ankogel - da war doch was? Ja, ganz richtig! Das ist der Klapfen, dem bei einem gewaltigen Bergsturz sein gesamter ursprünglicher Gipfelaufbau abhanden gekommen ist, ganz nebenbei ist er übrigens auch quasi der Hausberg unserer Osnabrücker Hütte. Die Hochalmspitze wiederum, das ist der dicke Brocken - eher ein Massiv als ein einzelner Berg - der von oberhalb der Hütte z.B. vom Fallboden quer übers Tal geblickt sofort die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Große weite Gletscherflächen kontrastieren mit dunklen Graten und Felsfluchten. Links oben scheinen einige bizarre Felsentürme dem Gletscher zu entspringen, und wenn die Wolken den Gipfel mal kurzzeitig freigeben, erblickt man bei genauem Hinsehen, dass es ein Doppelgipfel ist. Schon fett, das Ganze!
Wen diese Beschreibung anspricht, für den könnte diese Tourenwoche in rauer Umgebung das Richtige sein. Natürlich sind die ersten Touren von der Osnabrücker Hütte geplant, dann aber verlassen wir das Nest und machen uns auf den Weg, um über Hannoverhaus und Celler Hütte auf die Südseite der Hochalmspitze zu gelangen. Wenn die Bedingungen es zulassen, versuchen wir den Detmolder Grat zu begehen, um anschließend die Hochalmspitze von Süden nach Norden zu überschreiten und wieder die Osnabrücker Hütte zu erreichen.
Die Beschreibung macht deutlich, dass es sich nicht um einen Einsteigerkurs handelt. Teilnehmer sollten wenigstens einen Grundkurs im Draußenklettern absolviert haben. Schön wäre natürlich auch, wenn sie schon bei früheren Unternehmungen mit Schnee und Eis in Berührung gekommen sind. Ersatzweise sollten Teilnehmer mit geringem Background möglichst viele oder alle Veranstaltungen aus den übrigen Ausbildungsangeboten wahrnehmen.

Termin:	04.08. - 11.08.2019
Ort:	Osnabrücker Hütte und andere Hütten in der Ankogelgruppe (A)
Teilnehmer:	2 – 6 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	grundlegende Kletter- und Sicherungserfahrung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung, mindestens ein praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	375,00 € (2 Teilnehmer); 250,00 € (3 Tn.); 190,00 € (4Tn.); 150,00 € (5Tn.); 125,00 € (6Tn.)
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern/Hochtouren; Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Kurs 13

Hüttentour durch das “Steinerne Meer”

Das Steinerne Meer hinter der Gotzenalm

Das Steinerne Meer befindet sich im einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands und ist mit seinen ca. 160 Quadratkilometern der größte Gebirgsstock der Berchtesgadener Alpen. Ein Großteil dieses Gebirgsmassivs liegt über einer Meereshöhe von 2000 Metern, wobei einige der höchsten Gipfel die 2600 m Marke überschreiten. Sein berühmtester Nachbar, der Watzmann, überragt das Gebiet nur um gerade Mal 100m.
Diese einwöchige Hüttenrunde führt uns ins Herz des Hochplateaus mit seiner weitläufigen, unübersichtlichen Karstlandschaft und unzähligen Karsthöhlen. Wir genießen eine Bootsfahrt über den Königsee, der mit der Wallfahrtskapelle St. Bartholomä und dem einzigartigen Blick auf die Watzmann-Ostwand Pflichtprogramm für jeden Deutschland-Touristen ist. Nachdem wir nach einer ausgedehnten Runde immer wieder beeindruckende Weit- und Tiefblicke über das Karstplateau bis hinein ins Pinzgau und den Zeller See genossen haben, beschließen wir die Rundtour auf einem Paradeweg durch die grüne Westseite des Hagengebirges, tollen Panoramen auf Königsee, Watzmann-Ostwand und Göllstock.

Termin:	15.09. - 21.09.2019
Ort:	Verschiedene Hütten im Nationalpark Berchtesgaden, (D / A)
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	Kondition für ca. 7 Stunden tägliche Gehzeit und ca. 1200 Hm
Informationen:	Ingo Pieper - E-Mail: ipiep@gmx.net
Kursgebühr:	220,00 € (3 Teilnehmer); 130,00 € (5 Tn.); 85,00 € (8 Tn.)
Anmeldung:	bis Ende Mai 2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Ingo Pieper, Trainer C-Bergwandern

Kurs 14

Klettern im Elbsandstein

Kletterer an der kleinen Herkulessaüle im Bielathal

"... Einfach geil!" Und keine Angst vor dem "Ruf" des Elbsandsteinkletterns! Es finden sich überall moderate Routen für den Einstieg und für jeden Kletterer etwas Passendes, egal ob gemütlich oder herausfordernd. Die recht spezielle Absicherung, die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Klettermöglichkeiten (über 20.000 Kletterwege auf ca. 1.100 ausschließlich freistehende Felsgipfel) machen es aber ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.
Im angebotenen Kurs erhaltet Ihr eine erste Einführung in die Sicherungstechnik (Knotenschlingen usw.) und die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Termin:	21.-23-09. oder 28.-30.09.2019 nach Absprache, Anreise Freitagabend!
Unterkunft:	Pension oder Hotel (je früher die Reservierung, je günstiger der Preis)
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	ca. 5. Grad im Klettergarten, aber kein Muss
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	155,00 € (3 Teilnehmer); 120,00 € (4 Tn.); 95,00 € (5 Tn.);80,00 € (6 Tn.) je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 02.08.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Sportklettern

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich auf Folgendes hin: Trotz aller Bemühungen und bestmöglicher Vorbereitung bleibt bei allen alpinen Unternehmungen ein gewisses Risiko – wir können deshalb auch keine vollständige Sicherheitsgarantie geben. Bitte überprüfen Sie vor Antritt jeder Unternehmung Ihren persönlichen Versicherungsschutz (Auslandskranken-, Unfallversicherung, etc.). Bei nachweislich schuldhaftem Verhalten der DAV Sektion oder ihres Beauftragten gilt der Versicherungsschutz unserer Vereinshaftpflichtversicherung.

Rückzug in die Scharte

Foto: D. Reimann

Die Sektion Osnabrück des DAV sucht

Trainerinnen/Trainer

für den Bereich Ausbildung, Bergwandern, Bergsteigen, Skitouren, Hallenklettern...

Sie sind begeisterte/r Bergwanderin/Bergwanderer, Bergsteigerin, Bergsteiger und/oder Kletterin/Kletterer und möchten Ihr Können verbessern und Anderen Ihr Wissen vermitteln? Dann sind Sie bei uns willkommen.

Als Trainerinnen/Trainer

- bieten Sie Touren und/oder Ausbildungskurse im Rahmen des bergsportlichen Sektionsprogramms an, die den Tätigkeiten Ihrer Ausbildung entsprechen
- führen Sie diese im Rahmen der Touren-/Kursdurchführungsregeln unserer Sektion unter Berücksichtigung von zeitgemäßem alpinen Risikomanagement durch
- beteiligen Sie sich aktiv am Sektionsleben
- schreiben Sie die Touren bzw. die Kurse unserer Sektion aus
- überprüfen Sie den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Antritt der Tour/des Kurses
- führen Sie eine Touren-/Kurs-Vorbesprechung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch
- verfassen Sie nach Beendigung der Tour/des Kurses einen Bericht für den Ausbildungsreferenten und/oder die Sektionsmitteilungen
- tragen Sie bei Führungstouren und Kursen Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entscheiden daher über den Verlauf bzw. ggf. über den Abbruch der Veranstaltung
- können Sie ungeeignete oder nicht richtig ausgerüstete Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Tour bzw. dem Kurs ausschließen.

Voraussetzung für diese interessante Tätigkeit sind eine abgeschlossene Ausbildung und eine gültige Lizenz sowie Sozial- und Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Um diese zu erlangen, bietet der Deutsche Alpenverein entsprechende Schulungen an. Die Sektion Osnabrück unterstützt Sie sowohl bei der Ausbildung als auch bei allen Fortbildungen.

Ihr Ansprechpartner:
Ausbildungsreferent Holger Simon,
Telefon 05452 / 917740, E-Mail: hosimon@freenet.de

Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.alpenverein.de > BERGSPORT > Ausbildung, z. B. das Ausbildungsprogramm 2018 und weiteres zur Ausbildung beim DAV.

Endlich schmerzfrei gehen und stehen?

- Schont die Gelenke
- Entspannt die Muskulatur
- Weniger müde Beine

www.kybun.de

Testen Sie Kybun-Schuhe und Matte unverbindlich für eine Woche zu Hause!

molitor
SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

Termine 2019 der JDAV

Klettern

Die aktuellen Klettertermine entnehmt bitte der Webseite des DAV Osnabrück und achtet auf die Hinweise auf unseren Jugendseiten.

Bouldern

Das Bouldern findet jeden Donnerstag, ausgenommen in den Ferien, im Zenit statt.
Erste Gruppe (8-11 Jahre): 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
Zweite Gruppe (ab 12 Jahren): 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Kanutour auf der Lohne

Am Samstag, 18.08.18, war es soweit. Die seit Anfang des Jahres geplante Kanutour auf der Lohne stand an. Wie gewohnt trafen sich alle Teilnehmer am Einkaufszentrum „Zur Blankenburg“ in Hellern, um von dort gemeinsam aufzubrechen. Nach der 40minütigen Fahrt zum Ausgangspunkt unserer Paddelstrecke erhielten wir eine kurze Einweisung, bevor es aufs Wasser ging. Wir fuhren in einem Zehn- und einem Viermann-Kanu. Den ersten Teil der Strecke bis zum heiß erwarteten Pausenplatz legten wir in gut eineinhalb Stunden zurück. Hier aßen wir unsere mitgebrachte Brotzeit und spielten danach das „Evolutionsspiel“ und „Die Knotenoma“. Frisch gestärkt traten wir nun den zweiten Teil der Route an, die durch einen Vorort von Diepholz führte, vorbei an idyllischen Gärten und verwinkelten Baumhäusern. Als der Fluss schmaler wurde, versteckte sich eines der beiden Boote in einem über das Wasser ragenden Busch und überraschte das andere Boot mit einer erfrischenden Dusche, die jedoch gnadenlos erwidert wurde. Nach dieser kühlen Überraschung ging es immer tiefer in den Ort Diepholz hinein. Nachdem wir zwei Brückentunnel passiert hatten, endete auch schon unsere Wasserreise. Als beide Boote aus dem Wasser gezogen und geputzt waren, gingen wir in Diepholz noch gemeinsam ein Eis essen. Währenddessen holten zwei der Jugendleiter (natürlich bekamen sie ihr Eis danach auch noch!) den Kleinbus und das Auto, mit welchen wir gekommen waren, um die Heimreise anzutreten.

Vorankündigungen der Tourengruppe

Im Rahmen der Tourengruppe findet im Sommer 2019 eine Gemeinschaftstour statt. Diese Tour richtet sich an alle Wanderer, die Vorerfahrungen mit Mehrtagestouren in den Alpen haben und pro Tag Wegstrecken von bis zu acht Stunden reiner Gehzeit zurücklegen können. Die An- und Abreise findet gemeinsam statt, in der Regel mit der Bahn.
Interessierte melden sich bitte bis zum 28. Februar 2019 verbindlich bei Christian Koltermann an. Email: ch.koltermann@gmx.de

Der Berliner Höhenweg
03. August bis 10./11.August 2019

Der Berliner Höhenweg, der auch als Zillertaler Runde bekannt ist, führt durch den Naturpark Zillertaler Alpen. Auf dieser anspruchsvollen Wanderung erwarten den Bergwanderer wunderbare Ausblicke in die vergletscherte Hochgebirgswelt, aber auch Einblicke in die Naturschönheiten dieser hochalpinen Landschaft. Dabei sind keine Gletscher zu überqueren oder Felspassagen mit Seil zu klettern. Allerdings sind zahlreiche ausgesetzte Passagen zu passieren, die mit Drahtseilen gesichert sind. Angesichts dessen werden Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt.

Für das Jahr 2019 sind folgende Termine geplant:
Beginn jeweils um 19:30 Uhr im Sektionsraum, Klingensberg 9, Osnabrück

Fr. 18. Januar 2019
Mondscheinwanderung im Osnabrücker Land. Interessierte melden sich bitte unter ch.koltermann@gmx.de. Uhrzeit und Treffpunkt werden dann mitgeteilt

Do. 28. Februar 2019
Bildervortrag von Michael Wallusch „Der Wolkenkönig - Wandern im Ruwenzori-Gebirge (Uganda)“

Do. 07. März 2019
Vortrag von Ingo Meyer „Klein- und großräumige Windsysteme der Alpen und deren Bedeutung für den Bergsport “

Fr. 22. März 2019
Mondscheinwanderung im Osnabrücker Land. Interessierte melden sich bitte unter ch.koltermann@gmx.de. Uhrzeit und Treffpunkt werden dann mitgeteilt

Do. 25. April 2019
Einführung in die Orientierung im Gebirge mit Karte, Kompass, Höhenmesser etc. durch Holger Simon (Ausbildungsreferent). Im Mittelpunkt soll die Schulung mit analogen Hilfsmitteln stehen, um sich sicher im Gelände bewegen zu können.

Sa. 03.08 – Sa./So. 10./11.08.2019
Bergwanderung: Berliner Höhenweg

Do. 26.09.19
Fotoabend: Rückblick auf den Bergsommer 2019 und Ideenaustausch für den Bergsommer 2020

Kontakt und Anmeldung: Christian Koltermann, **E-Mail:** ch.koltermann@gmx.de

Wandergruppe

Radreise an die holländische Vechte vom 29.05.-01.06.2018

Radfahren in Holland macht Spaß, denn dort ist der Radler König. Die Reise führte uns, 15 Radfahrer, für 4 Tage in eine der schönsten Regionen dort nach Vechetal-Oberijssel.
Dalfsen bei Zwolle war unser Ziel für diese Zeit. Der Anreisetag verlief etwas holprig, die Eurobahn machte uns mit ihren riesigen Verspätungen ein paar Probleme, aber schließlich kamen doch alle irgendwie ans Ziel. Ein hübsches Landhotel erwartete uns mit gutem Service und guter Verpflegung.
Das Anradeln wurde aus Zeitgründen verkürzt, so dass sich nur eine kleine Gruppe in die bewölkte Landschaft traute. Kaum waren wir eine halbe Stunde unterwegs, als der Himmel schon seine Schleusen öffnete. Wir retteten uns zu einem kleinen Bauernhof und wurden freundlich zum Schutz in die Küche gebeten, sogar Tee wurde uns angeboten. Rührend! Mit der Rückkehr beeilten wir uns sehr und genossen später ein vorzügliches Abendessen.
Eine Tagestour war für den nächsten Tag angesagt - immer westlich an der Vechte entlang Richtung Zwolle. Am Fluss und den Auen entlang bekamen wir viele Vogelarten, blühende Landschaften und Biotope zu Gesicht. Rechts an Zwolle vorbei querten wir den Fluss mit einem handbetriebenen Floß, immer nur 8 Personen, eine lustige Überfahrt. An einer großen Windmühle gab es Picknick, dann weiter nach Hasselt, ein sehr hübscher Ort, eigentlich zum Verweilen. Nördlich des Ortes fließt die Vechte dann in das Zwartewater zum Ijsselmeer. Wieder querten wir die Vechte, um auf der ande-

ren Seite Zwolle zu erreichen. Immer wieder sehenswert die interessanten Brückenkonstruktionen. Sicher führte uns der Radweg in die City mit einer bemerkenswerten Wegeführung, die nur aus Nummern bestand. Wir durften unsere Räder in einem bewachten Radparkhaus kostenlos abstellen und erkundeten dann Zwolle. Mitbegründer der Stadt war Karl der Große. Bald erhielt sie das Stadtrecht, gehörte der Hanse an, wunderbare Kirchen und Bauten entstanden, und die Stände kamen zu sichtbarem Reichtum. Die Info-Touristik, in einem alten Gebäude untergebracht, wirkte wie ein kleines Heimatmuseum, in dem früher die leckersten Bonbons hergestellt wurden. Der Heimweg war wie gewohnt - ein gelungener Tag bei bestem Wetter.

Der nächste Tag war zum Teil der Kunst gewidmet: Der Radweg “Kunstwegen” führt entlang des Flusses und der Bahnlinie. In Dalfsen beginnend mit einem riesigen fast schwebenden Stein, in Ommen eine Konstruktion, die einem großen Wasservogel nach empfunden war, die originellen Kultbahnhöfe, ein Schloss im Grünen, wunderschöne Radwege, die in Wellenlinien durch Wälder führten und der Ort Beeze mit reetgedeckten Häusern. Am Kunstbahnhof in Marienberg bremste uns ein Gewitter aus. Gott sei Dank konnten wir die Bahn für den Rückweg nutzen. In Dalfsen angekommen, hatte sich die Wetterlage schon wieder gebessert.

Der Abreisetag mit Wunschprogramm - eine kleine Radtour in die Gegend und nach Zwolle, die Stadt nochmal erkunden. Gegen 15.00 Uhr trafen alle pünktlich am Bahnhof ein. Natürlich hatte die Bahn wieder eine Aufregung für uns bereit, aber es ging ja nach Hause.
Am Hauptbahnhof Osnabrück angekommen, trennten wir uns mit vielen schönen Erinnerungen.

Gisela Schneiker

Busfahrt nach Essen

Tagesausflug der Wandergruppe am 08.06.2018

Am 08.06.2018 war es wieder so weit: Die DAV-Wandergruppe startete zu ihrer jährlichen Bustagesfahrt. 30 Wandergruppenmitglieder haben sich um 8:15 Uhr versammelt, um ins Ruhrgebiet nach Essen zu fahren. Leider mussten 6 Mitglieder wegen Krankheit oder sonstigen Verpflichtungen kurzfristig absagen. Bei guter Stimmung und schönem Reisewetter konnten wir dann die Fahrt in einem komfortablen Reisebus starten.

Erstes Ziel in Essen war die Siedlung Margarethenhöhe mit einer 90-Minuten-Führung, die in zwei Gruppen durchgeführt wurde. Die Margarethenhöhe ist ein Stadtteil im Süden von Essen, unweit des heutigen Grugaparks gelegen. Unter der Stiftung von Margarethe Krupp, der Witwe des bekannten Industriellen und Unternehmers Friedrich Alfred Krupp, wurde an dieser Stelle ab 1906 anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter mit den Planungen einer neuen Siedlung zum Ziele der Schaffung günstiger Wohnungsbedingungen nicht nur für Angestellte und Mitarbeiter des Krupp-Konzerns begonnen. Die Margarethenhöhe, benannt nach der Stifterin, zählt im Bezug auf die Architektur zu den ersten sogenannten Gartenstädten. Seit 1987 steht die Margarethenhöhe unter Denkmalschutz und kann wie jeder normale Stadtteil frei besucht werden. Bei der anschaulichen Führung gab es so viel zu entdecken, dass die Zeit wie im Flug verging.

Von der Margarethenhöhe sind wir zum Mittagessen zu den Südtiroler Stuben am Baldeneysee gefahren. Das Restaurant liegt direkt am Ufer und erlaubt einen schönen Blick auf den See.

Um 14:00 Uhr sind wir zu unserer zweistündigen Stadtrundfahrt gestartet. Eine sehr kompetente Reiseleiterin hat uns die Geschichte, Geheimnisse, Kultur und Sehenswürdigkeiten der Stadt vermittelt. Nachfolgende Stationen wurden während der Rundfahrt angesteuert: Villa Hügel, Welterbe Zollverein, Grugapark, Aalto

Stehr AKTIV REISEN

25 Jahre
Rad- u. Wanderreisen
... in kleinen Gruppen
Natur und Kultur erleben

				Reisepreis ab
Erlebnis-Wandern				
Madeira	Traumpfade durchs blühende Inselparadies	23.04.-30.04.19	Flug	1.154,-
Menorca	Wandern auf malerischen Küstenpfaden	02.06.-09.06.19	Flug	1.148,-
Bornholm	Erlebniswandern auf malerischer Ostseeinsel	29.06.-05.07.19	Bus	879,-
Ammergauer Alpen	Genusswandern rund um die Kenzenhütte	07.07.-13.07.19	Bus	818,-
Sardinien	Traumpfade über kristallklarem Meer	15.09.-22.09.19	Flug	1.286,-
Jakobsweg	Spanischer Pilgerweg von Sarria nach Santiago	05.10.-12.10.19	Flug	998,-
La Palma	Wandern auf der grünsten Insel der Kanaren	18.10.-25.10.19	Flug	1.186,-
Rad-Erlebnisreisen				
Donau-Radkreuzfahrt	Passau-Wien-Passau - mit Rad und Schiff	22.04.-29.04.19	Schiff	798,-
Ostsee-Radweg	Insel Fehmarn - Hohwachter Bucht	16.06.-21.06.19	Bus	748,-
Spreewald-Radweg	Genussradeln in ursprünglicher Natur	16.07.-20.07.19	Bus	678,-
Mecklenburger Seen	Von Schwerin nach Berlin - mit Rad & Schiff	20.07.-27.07.19	Schiff	899,-
Mosel-Radweg	Weinberge - Fachwerk - zauberhafte Burgen	22.07.-28.07.19	Bus	848,-
Bornholmer Inseltour	Malerische Ostseeinsel mit dem Rad entdecken	24.08.-30.08.19	Bus	858,-

Alle Reisen inkl. Bus-/Fluganreise, Unterkunft in Hotels/Berghütten mit HP, Rad-/Wanderprogramm, Reiseleitung.
30 € Rabatt pro Reise für DAV-Mitglieder - Reiseprogramme mit weiteren Angeboten kostenlos anfordern.
Für **Gruppen ab 6 Personen** organisieren wir Rad-/Wanderreisen nach Wunsch. Bitte anfragen.

Stehr Aktiv Reisen • Joh.-Ev.-Holzer-Str. 6 • 49751 Sögel • Tel. 05952-98520 • Fax. 05952-95822
www.stehraktivreisen.de • info@stehraktivreisen.de

Theater, Alte Synagoge, Museum Folkwang, das neue Rathaus und die Firmenzentrale der Thyssen-Krupp AG. An mehr kann sich der Autor dieses Artikels aber leider nicht erinnern.

Die Stadtrundfahrt endete wieder am Baldeneysee. Diesen Halt haben wir dann genutzt, um eine Kaffee- und Kuchentafel aufzubauen. Bei herrlichem Wetter hatten wir ein richtig schönes Picknick am Reisebus.

Nachdem wir noch ein paar Erinnerungsfotos gemacht haben, sind wir zu unserer Rückfahrt aufgebrochen. Wir brauchten schon einige Gelassenheit, denn die Autobahnen waren übervoll. Mit Verspätung sind wir dann um ca. 19:00 Uhr in Osnabrück angekommen.

Resümee der Tagesfahrt: Viel gehört und gesehen, gutes Essen, gute Stimmung, gutes Wetter und alle rechtschaffend müde. Was will man mehr!

Martin Goldkamp

Vogelsbergtour

26.06. bis 01.07.2018

Der Wettergott hatte es sehr gut mit uns gemeint, nur Sonne. Am Donnerstag trafen gegen 13:00 Uhr die 16 Wanderer und Wanderinnen unserer Wandergruppe im Hotel Sonnenberg in der schönen Fachwerkstadt Schotten ein. Gegen 14:00 Uhr starteten wir zur 10 km langen Anlaufrunde um den Niddastausee mit vorherigem Kaffeetrinken in einem urigen Cafe und Besichtigung der Schottener Liebfrauenkirche aus dem Mittelalter. Abends ließen wir es uns gutgehen beim Grillbuffet.

Am Freitag starteten wir gegen 09.30 Uhr nach Ulrichstein zur Weitblicktour (14 km), die ihrem Namen alle Ehre macht. Danach stand ein Besuch im Museum im Vorwerk mit altem Handwerk, Dorfschule und der Jagd an, und zum Abschluss auf Angelikas Bauernhof in Bobenhausen mit selbstgemachtem Apfelsaft, Kuchen und Kirschkernweitspucken.

Am Samstag fuhren wir zum Taufstein und Hoherodskopf, den höchsten Erhebungen im Vogelsberg mit fast 800 m. Dort erwanderten wir den Premiumhöhenweg (10 km) mit herrlichen Ausblicken auf die Frankfurter Skyline, Gießen und Marburg. Einige der Wanderer trauten sich auf die Sommerrodelbahn, danach ging es auf den Baumwipfelpfad mit gut 1,5 km Länge. Vorbei am Bonifatiusborn, wo Bonifatius gepredigt haben soll, dem sagenumwobenen Geiselstein und dem Hochmoor, gelangten wir gegen 16:00 Uhr zum Parkplatz zurück.

Am Sonntag, dem Abreisetag, stand noch eine interessante Führung im Vulkaneum in Schotten auf dem Programm. Anschaulich wurde uns erklärt, dass der Vogelsberg mit seinen 2500 Quadratkilometern das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas ist (ungefähr die Größe des Saarlandes), das vor 15 bis 18 Millionen Jahren entstanden ist. Viele Schichten sind bereits verwittert. Erosion und Wasser formten das Mittelgebirge. Heute ist der Vogelsberg sehr wald - und quellenreich.

Es folgte eine kurze Wanderung zur Schottener Warte, einer Gedenkstätte der gefallenen Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges. Bevor wir alle die Heimreise nach Osnabrück antraten, gab es zum Abschied ein sehr gutes Essen auf der Taufsteinhütte.

Angelika Schmitt-Collmann

Reise nach Spiekeroog

Die Wandergruppe an der Nordsee vom 08.08. bis 12.08.2018

Am 8. August, dem letzten Ferientag in Niedersachsen, ging es früh in Osnabrück los. Wir hatten uns für die Bahnfahrt entschieden, weil Spiekeroog autofrei ist und wir ökologisch sinnvoll reisen wollten. Mit 18 Personen galten wir deshalb für die Fähre bzw. den Gepäcktransport als Gruppe.

Von Neuharlingersiel ging es um 10:10 Uhr mit der Fähre zur Insel, wo wir kurz vor 11:00 Uhr ankamen. Unser Gepäck wurde in einem eigenen Container zu unserem Quartier, dem Evangelischen Jugendhof, gebracht. Die Insel bereitete uns einen sonnigen Empfang. Nach dem Bezug der Zimmer konnten wir gleich das Mittagessen holen. Das Haus 4 des Jugendhofs, das Ludwig Kaiser Haus, ist ein altes denkmalgeschütztes Gebäude mit modernem Anbau. Dies ist auf Spiekeroog das einzige Haus, von dem man das offene Meer sehen kann. Nach dem Kaffee starteten wir zu unserer ersten Wanderung, dem sogenannten "Dünenspaziergang", auf dem man auf Informationstafeln etwas über die Besonderheiten der Orte und die Entwicklung der Dünen erfahren kann. Ein kräftiger Schauer trieb uns in die Inselkirche. Danach konnten wir die Wanderung fortsetzen und schließlich von der südlichen Aus-

sichtsdüne einen Blick über die Insel werfen. Die Dünen dürfen sonst nicht betreten werden, weil der Strandhafer, der mit einem bis zu 8 m langem Wurzelgeflecht den Sand festhält und damit die Insel schützt, nicht trittfest ist. Am Abend saßen wir bei Bier/Wein zusammen, um uns kennenzulernen.

Am Donnerstag hatten wir um 14:00 Uhr einen Termin zu einer Führung vom Naturparkhaus aus auf die Ostplate, dem in letzter Zeit neu entstandenen, sehr flachen Bereich der Insel. Hier stehen viele Bereiche oft unter Wasser. Die Ostplate ist wie die Ruhezone wegen der Brut und Aufzucht der Jungvögel bis Ende Juli gesperrt. Als wir nach ca. 2 km durch die schöne Dünenlandschaft im Nationalparkhaus ankamen, stellte sich heraus, dass wir den Weg auf die Ostplate wegen eines aufziehenden Gewitters nicht antreten konnten. Der Leiter des Nationalparkhauses gab uns an einem Modell Informationen zur Insel und ihren Besonderheiten und konnte uns die Ostplate nur von einer Aussichtsplattform aus zeigen, die in der Nähe des Nationalparkhauses lag. Danach konnten wir uns die Ausstellung im Nationalparkhaus ansehen, bis das Gewitter vorbei war oder versuchen, noch vorher in den Ort zu kommen. Die Wanderer*innen entschieden sich unterschiedlich. Zum Abendessen trafen wir uns wieder.

Für Freitagnachmittag war eine geführte Wattwanderung - natürlich bei Ebbe - geplant. Das Watt war durch den Regen extrem glitschig. Besser ging es sich in den kleinen Prielen, die durch die Strömung freigespült wurden. Wir haben viel über die Lebewesen im Watt wie Muscheln, Schnecken und verschiedene Wurmarten - natürlich den Wattwurm - erfahren und die Pflanzen, vor allem die Kieselalgen, die als brauner Belag den Boden bedecken.

Am Samstag haben wir dann den "Dünenspaziergang" vollendet. In den Dünentälern findet sich Heidelandschaft und sogar Wald. Die Dünenkuppen sind immer baumlos, wie die Berggipfel in den Alpen. Die Höhenzonierung in den Alpen hängt mit der Temperatur zusammen, während auf den Inseln der salzhaltige Wind dafür sorgt, dass Bäume nicht auf den Dünen stehen und sie auch nicht überragen, denn dann findet der “Windschnitt “statt.

Das Essen im Jugendhof war sehr gut und auch spezielle Wünsche wurden berücksichtigt. Aber die Krönung gab es am letzten Abend mit Fisch- und Käseplatten und Baguette
.
Am Sonntag ging es dann mit Fähre, Bus und Zug zurück nach Osnabrück.

Gabi Schaper

Wanderreise nach Gmünd

Gmünd und Osnabrücker Hütte vom 30.08. bis 07.09.2018

Die Vorbereitungen für die Wanderreise starteten schon 2017 mit der Ausschreibung und der Reservierung der Hotelzimmer. Am 30.08.2018 ging es dann endlich los. 17 Teilnehmer starteten zur Wanderreise nach Gmünd und der Osnabrücker Hütte. Die Anreise wurde von jedem Teilnehmer individuell geplant. Nachdem alle ihre Hotelzimmer bezogen hatten, starteten wir mit einem Abendessen im wunderbaren Gasthof Kohlmayr in Gmünd.

Bei der Hinfahrt deutete sich schon an, dass das Wetter über die gesamte Reisedauer das beherrschende Thema sein wird. Die Wettervorhersagen waren der Master, nicht das vorbereitete Programm. Viele Punkte konnten verschoben werden, Einiges ist aber auch ins Wasser gefallen. Noch eine Herausforderung musste gestemmt werden: Die Infrastruktur der öffentlichen Verkehrsmittel ist so lückenhaft, dass eine Wanderplanung nicht möglich ist. Im Vorfeld haben sich aber schon einige Mitstreiter bereit erklärt, ihre Autos für Fahrgemeinschaften zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!

Nachfolgend unsere Aktivitäten:

1. Tag - Anreise

2. Tag - Über die Tschiernock Panoramastraße zum Parkplatz Sommereggerhütte. Wegen starken Regens Zwangspause in der Sommereggerhütte (war aber auch nicht schlecht). Danach Wanderung zum Tschiernockgipfel (2048 m), über einen Kammweg zurück zur Sommereggerhütte. Nebel, windig, trotzdem eine sehr schöne Wanderung.

3. Tag - Wegen Regens morgens zur freien Verfügung. Ab 14:00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung “Henri Matisse” und der Stadt Gmünd. Der Leiter aus Gmünd, Johannes Krämmer, hat uns in seinen Bann gezogen. Fesselnd bis zur letzten Minute (180 Min).

4. Tag - Regen. Bootsfahrt auf dem Millstätter See, anschließend Besuch des Stiftsmuseums in Millstatt.

5. Tag - Fahrt über die Malta-Hochalm-Straße zur Kölnbreinsperre (1.900 m Seehöhe, höchste Staumauer Österreichs mit 200 m). Wanderung zur Osnabrücker Hütte (2.022 m). Dauerregen auf der Osnabrücker Hütte. Übernachtung der Wandergruppe in Hochbettzimmern und im Bettenlager.

6. Tag - Rückwanderung zur Kölnbreinsperre. Hier Führung und Besichtigung der Staumauer (Wahnsinns-Erlebnis). Rückfahrt nach Gmünd.

7. Tag - Fahrt über die Millstätter Almstraße zur Schaigerhütte. Wanderung Alexanderhütte - Tschierweger Nock - Hochpalfennock - Millstätter Hütte (bekannt durch ihre prämierte Küche). Abends Empfang beim Gmünder Bürgermeister. Besonderheit: einen ganzen Tag Sonne!

8. Tag - Fahrt Nockalmstraße zum Parkplatz Eisentalhöhe. Wanderung zum Friesenhalssee - Grünleiterscharte, Abbruch der Wanderung wegen eines drohenden Gewitters.

9. Tag - Rückreise

Resümee: Gmünd und die Osnabrücker Hütte sind immer eine Reise wert.

Martin Goldkamp

12 Tage inkl. ✈
ab € 1399,–

TOP-ANGEBOT

BERGWANDERUNGEN IM ANNAPURNAGEBIET

LODGE-TREKKING NEPAL

Duftender Bergurwald, kultiviertes Bauernland, Rhododendren, Bambus und Orchideen. Schneefahnen umwehen die Achttausender. Wir wandern von den Subtropen in die faszinierende Bergwelt des Himalaya durch schmucke Dörfer der Gurung-Bauern, tropische Urwälder und Reisterassen. Vom Aussichtsberg Poonhill, 3194 m, genießen wir das beeindruckende Panorama der Himalaya-Gipfel: Es reicht vom Manaslu über die Eisdome der Annapurna bis zum Dhaulagiri.

- 12 Tage, technisch leichte Bergwanderungen
- Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- Wanderung durch das Gurung-Bergbauernland
- Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- Zeit für die Weltkulturerbestätte im Kathmandu-Tal
- Gipfelmöglichkeit: Poonhill, 3194 m

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einh. Kultur- und Bergwanderführer • Flug ab/bis Frankfurt • Busfahrten • 3 × Hotel***** im DZ, 1 × Hotel** im DZ, 5 × einfache Lodge im DZ • überwiegend HP • Permit • Gepäcktransport • Sicherheitsausrüstung • Versicherungen*

Ab € 1399,– inkl. Flug ab/bis Frankfurt

Termine (je 12 Tage)

Starttage: 27.01. | 10.02. | 13.02. | 06.05. | 07.05. | 14.05. | 20.05. | 27.05. | 13.09. | 17.09. | 20.09. | 24.09.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/HITOPAFR

SUMMIT Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Persönliche Beratung: +49 89 64240-117

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-117 | www.dav-summit-club.de

Neues im DAV Shop

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2019

Herausgeber:
Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol.

Redaktion:
Anette Köhler,
Tyrolia-Verlag, Innsbruck

256 Seiten, ca. 280 farb. und zahlreiche sw. Abb., 21 x 26 cm, gebunden

ISBN 978-3-7022-3693-9

Mitglieder: 18,90 Euro
Nichtmitglieder: 18,90

Bestellen Sie das Jahrbuch zusammen mit einem unserer aktuellen Kalender (Welt der Berge 2019, HIGH! 2019) und wir liefern Ihre Bestellung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei!

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2019

BergWelten: Ankogel und Hochalmspitze
BergFokus: Motivation - Was treibt uns an?

Das Jahrbuch BERG 2019 bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports.

Hätten Sie gewusst, dass die Wiege des Alpinismus am Ankogel steht? Bereits um 1762 - also gut 20 Jahre vor Erstbesteigung des Mont Blanc - soll er durch einen einheimischen Bauern bestiegen worden sein. **BergWelten** stellt dieses, im Grenzgebiet von Salzburg und Kärnten gelegene, äußerst vielseitige Bergrevier ausführlich vor, wandert von Hütte zu Hütte, betrachtet die Entwicklung von Gletschern und Permafrost und steigt mit dem Extrembergsteiger und Local Markus Pucher auf die „Königin der Tauern“: die Hochalmspitze.
Mitglieder erhalten dazu gratis die neu aufgelegte AV-Karte 44 „Hochalmspitze-Ankogel“ (Maßstab 1:25.000, UTM).

BergFokus beschäftigt sich im diesjährigen Thema "Motivation" mit der Frage „Was treibt uns an?“ und aus welchen Motiven haben sich vor 150 Jahren eine Handvoll Männer zusammengetan, um den Deutschen Alpenverein zu gründen? Welche Ideen und Werte steckten dahinter und wie ist es mit dem „Ehrenamt“ in unserer Gesellschaft heute bestellt? Der Blick auf den Alpinismus als Projekt der Moderne fördert erstaunliche gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge zu Tage.

In der Rubrik **BergMenschen** werden fünf außergewöhnlich engagierte und inspirierende Persönlichkeiten vorgestellt – vom „jugendbewegten“ Ernst Enzensperger, dem Gründer der JDAV bis hin zum „Energiebündel“ Andrea Szabadi, die sich aus dem Rollstuhl heraus für inklusive Bergsportprojekte stark macht.

BergKultur schließlich erzählt von erstaunlich ausgereifter Alpinausrüstung aus Ötzis Zeiten und von einem Bergsportgerät, das erst in den späten 1940er-Jahren erfunden wurde. Außerdem bringt es eine Fotoreportage zum Projekt „Koexistenzen“ des Südtiroler Künstlers Walter Niedermayr.

DAV-Kalender 2019

HIGH 2019

Atmen nicht vergessen!

12 großformatige Fotos in eindrucksvoller, alpiner Szenerie: am Mittelegigrat, dem Piz Badile, in Alaska, Patagonien, am Montblanc, im ewigen Eis, steilen Couloirs, im siebten Kletterhimmel. Bergsportler in atemberaubender Höhe, mit unglaublichem Mut, in faszinierender Natur.

Großformat 39 x 59,4 cm, hochwertiges Kunstdruckpapier

Mitglieder: 22,90 Euro - Nichtmitglieder: 27,90

Bei Bestellung von 2 DAV-Kalendern (HIGH 2019, Welt der Berge 2019) liefern wir ihre gesamte Bestellung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei!

Die Welt der Berge 2019

Der DAV-Kalender zum Jubiläumsjahr

Für das Jubiläumsjahr hat eine DAV-Jury „Meilensteine“ des Alpinismus ausgewählt: 12 Charakterberge, an denen Geschichte geschrieben wurde. Die imposanten Bilder wirken durch ihre Größe und den hochwertigen Druck und laden ein zum Träumen, Erinnern und Pläneschmieden. Auf Transparentseiten zwischen den Kalenderblättern beschreiben Alpinisten ihre Erlebnisse und Eindrücke an eben diesen Bergen. In der Jubiläums-Sonderedition sind Postkarten mit Bergsteigersprüchen zum Heraustrennen eingefügt.

Großformat 57 x 45 cm, hochwertiges Kunstdruckpapier

Mitglieder: 27,90 Euro - Nichtmitglieder: 32,90

Bei Bestellung von 2 DAV-Kalendern (HIGH 2019, Welt der Berge 2019) liefern wir ihre gesamte Bestellung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei!

Bestellung unter www.dav-shop.de

Neu in unserer Bibliothek

Leichte Wanderungen

75 Genusstouren im Vinschgau, Meraner und Bozner Land
Mark Zahel

Eine gemütliche Wanderung, eine schöne Einkehr und ein atemberaubendes Panorama – Südtirol ist wie gemacht für Genießer. Die zackigen Gipfel der Dolomiten immer im Blick, lassen sich wunderbare, einfache Touren unternehmen, die für jedermann machbar sind. 75 Genusstouren dieser Art versammelt das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen Südtirol West«: sie locken mit schönen Wegen, reizvoller Landschaft und hohem Erholungswert.

Auf idyllischen Pfaden geht es über bunte Almwiesen, auf gepflegten Waalwegen durch Obsthänge und Weinberge. Auch viele Bergseen und Aussichtsgipfel sind leicht zu erreichen. Die Touren dauern zwischen einem halben bis zu einem moderaten ganzen Tag und bieten zahlreiche Möglichkeiten für Pausen, für eine Einkehr oder für Besichtigungen von Burgen und Kapellen.

Alle Routen sind detailgenau beschrieben, Infos zu Gehzeiten, Höhenunterschieden und Anforderungen sind übersichtlich dargestellt. Tipps zur Einkehr und zu Sehenswürdigkeiten fehlen natürlich nicht. Die Wanderkärtchen mit eingezeichneter Route sowie aussagekräftige Höhenprofile liefern alle wichtigen Informationen für gelungene Genusstouren südlich des Brenners. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit.

Rother Wanderbuch
1. Auflage 2018, GPS-Tracks zum Download, 208 Seiten mit 217 Fotos, 75 Höhenprofilen, 75 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert - ISBN 978-3-7633-3194-9 - Preis: Euro 16,90 (D), Euro 17,40 (A), SFr 23,90

Yoga

für Kletterer und Bergsportler
Petra Zink

Immer mehr Kletterer und Bergsportler erleben Yoga als perfekte Ergänzung zum oft kraftintensiven Bergsport. Denn um den Körper im Gleichgewicht zu halten, ist es wichtig, nicht nur die Muskulatur zu kräftigen, sondern auch ihre Beweglichkeit zu erhalten. Mit Yogaübungen kann man diese auf eine Art und Weise trainieren, die Spaß macht und motiviert. Yoga fördert die Balance und das Wohlbefinden zugleich. Yoga kann man überall ausüben. Man benötigt weder Geräte noch besondere Ausrüstung. Und jede Übungseinheit lässt sich an die eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten anpassen.

Im Buch »Yoga für Kletterer und Bergsportler« stellt die Yogalehrerin, Sportwissenschaftlerin und begeisterte Alpinistin Petra Zink 54 ausgewählte Yogaübungen vor, die sich den beanspruchten Körperpartien von Bergsportlern widmen: Handgelenke, Schultern, Rücken, Hüften. Die Anleitungen in Bild und Text sind sehr detailliert, außerdem werden verschiedene Übungsvarianten für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Zusätzlich hat die Autorin speziell abgestimmte Übungssequenzen für Boulderer, Sport- und Alpinkletterer, Bergsteiger und Skitourengeher zusammengestellt. Übt man jeweils die exakt vorgeschlagene Sequenz, ergibt das eine etwa 30-minütige Yoga-Routine, die auch als Video zur Verfügung steht.

Rother Wanderbuch

1. Auflage 2019, 168 Seiten, 299 Fotos, Format 16,3 x 23 cm, kartoniert - ISBN 978-3-7633-6086-4 - Preis Euro 19,90 (D), Euro 20,50 (A), SFr 27,90

150 Jahre Deutscher Alpenverein

2019 feiert der Deutsche Alpenverein 150-jähriges Jubiläum. Sein Werdegang führte von einer Vereinigung zur Erforschung und touristischen Erschließung der Alpen zum fünftgrößten Sport- und größten Naturschutzverband Deutschlands. Als Verein waren seine Ausrichtung und Ziele von Beginn an vom Engagement und den Debatten seiner Mitglieder geprägt. Gleichzeitig war und ist er Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen.

Am 9. Mai 1869 trafen sich in einem Lokal nahe des Münchner Marienplatzes 36 Herren, die die „Sektion München eines deutschen Alpenvereins“ gründeten. Anlass für die Gründung war die Unzufriedenheit mehrerer Mitglieder mit dem bereits seit 1862 bestehenden Österreichischen Alpenverein, der sich kaum für die praktische Erschließung des Gebirges einsetzte und seine Zusammenkünfte auf Wien beschränkte. Franz Senn, Pfarrer in Vent/Ötztal, Paul Grohmann, Wien, Johann Stüdl, Kaufmann in Prag, Karl Hofmann, Student in München, und Theodor Trautwein, Buchhändler in München, initiierten die Neugründung. Schon vorher geknüpfte Kontakte und ein Zeitungsaufruf sorgten dafür, dass sich allein bis Jahresende 1869 15 weitere Sektionen mit gesamt siebenhundert Mitgliedern anschlossen. Heute ist der Alpenverein mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern, 355 Sektionen in ganz Deutschland und einem großen Betätigungsspektrum ein moderner Verband, der sich neben bergsportlichen Angeboten auch zu gesellschaftspolitischem Engagement bekennt.

Der 150. Geburtstag ist Anlass, einen Blick zurück zu werfen und Anlass, daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Hierzu bietet der Deutsche Alpenverein ein umfangreiches Jubiläumsprogramm an, das eine Ausstellung im Alpinen Museum in München beinhaltet. Auch wird eine Wan-

derausstellung den Sektionen zur Präsentation angeboten. Zudem wird ein Buch zum 150-jährigen Bestehen des DAV käuflich zu erwerben sein.

Zahlreiche Sektionen beteiligen sich an dem Jubiläumsprogramm. Viele haben aber auch ihre eigenen Jubiläen zu feiern. So auch unsere Sektion Osnabrück, die in diesem Jahr – 2018 – 130 Jahre alt geworden ist und 2019 das 120-jährige Bestehen der Osnabrücker Hütte feiern wird.
Auszug aus der Pressemitteilung des Alpinen Museums.

Wolfgang Maaß

Unsere Mitgliedsbeiträge

Vollbeitrag	
Einzelmitglied ab dem 26. Lebensjahr	66,00 Euro
Ermäßigte Beiträge	
Partnermitglieder, Seniorenmitglieder, Junioren	40,00 Euro
Kinder, Jugendliche als Einzelmitglieder	22,00 Euro
Gastmitglieder	22,00 Euro
Familienmitgliedschaft	
Eltern	106,00 Euro
Alleinerziehende/r	66,00 Euro
Aufnahmegebühr	10,00 Euro

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück erhalten Sie in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite unter dav-osnabrueck.de

“Unsere Sektion” wird klimaneutral gedruckt
natureOffice.com: DE-655-347355

Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Unsere Sektion
Mitteilungen der Sektion
Osnabrück des DAV e. V.
50. Jahrgang, Dezember 2018
(Nr. 134)

Auflage
2.000 Exemplare -
Kein Bezugspreis.
Kostenlose Abgabe an
Mitglieder / Freunde

Herausgeber
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück
Redaktion
Rudi Menke, Wolfgang Maaß (überregional, Kultur),
für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser
und Verfasserinnen verantwortlich.

Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e.V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
✆ 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
✉ info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:
Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
✆ 05405 / 5964 oder 0163 4143354
✉ 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Wolfgang Maaß
✆ 0541 / 588354 oder 0160 8936448
✉ 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister:
Werner Viere
✆ 0160 91261629
✉ schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführer:
Dr. Thomas Wiemann
✆ 05406 / 2857
✉ schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:
Erwin Witkowski
✆ 0152 28664983
✉ huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildung:
Holger Simon
✆ 05452 / 917740
✉ hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren:
Lothar Baars
✆ 0541 / 2004846
✉ l.baars@osnanet.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
✆ 0541 / 84210
✉ j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferenten:
Johannes Lahrmann
✆ 05407 / 859823
✉ johannes.lahrmann@web.de

Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge:
Rudi Menke
✆ 0172 5248229
✉ info@rudimenke.de

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
✆ 0043 / 6504461202
✉ anneliese.fleissner@gmail.com
www.osnabrueckerhuette.at

Regionalgruppe Melle:
Friedel Wischmeyer
✆ 05422 / 94180
✉ f.wischmeyer@osnanet.de

Tourengruppe:
Christian Koltermann
✆ 0541 /40980793
✉ ch.koltermann@gmx.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
✆ 05407 / 4546
✉ Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
✆ 0541 / 802081
✉ heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
✆ 05405 / 4560
✉ erhard.teich@freenet.de

DAV Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post